

230763-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Einphasiger, nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb "Neubau KiTa Kyräu" Kirn

OJ S 66/2026 03/04/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kirn

E-Mail: frank.ensminger@kirn.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Einphasiger, nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer

Realisierungswettbewerb "Neubau KiTa Kyräu" Kirn

Beschreibung: Das Verfahren wird als einphasiger, nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb durchgeführt. Eine maximale Teilnehmerzahl von 20 wird angestrebt. Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die RPW 2013 in der aktuellen Fassung, eingeführt in Rheinland-Pfalz durch den Erlass des Ministeriums der Finanzen vom 22. Mai 2013 sowie durch die Verwaltungsvorschrift vom 01. Juni 2014, zugrunde. Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für den Auslober und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. Auslober, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligten erkennen den Inhalt der Auslobung an. An der Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat der Ausschuss Wettbewerb und Vergabe der Architektenkammer Rheinland-Pfalz beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 3/03/26 registriert. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird ein VgV-Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb zunächst mit dem ersten Preisträger durchgeführt.

Kennung des Verfahrens: 4dd6e773-414a-4cfb-af47-5f3657ca83b7

Interne Kennung: NKK

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb durchgeführt. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird gemäß §14 Abs. 4 Ziff. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb zunächst mit dem ersten Preisträger des Wettbewerbs durchgeführt. Die Auftraggeberin behält sich die Möglichkeit offen, den Auftrag auf Grundlage des Erstangebotes (§17 Abs. 11 VgV) an den 1. Preisträger zu vergeben, sofern er die Eignungskriterien vollumfänglich erfüllt. Entsprechend der EU-weiten Bekanntmachung zum Wettbewerb wird zunächst der 1. Preisträger des Wettbewerbs zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Nur wenn diese Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden, werden die übrigen Preisträger zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kirn

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Vorfeld wurden 5 Teilnehmer (Architekten und Landschaftsarchitekten als ein Teilnehmer) gesetzt. In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden weitere 15 Teilnehmer gemäß EU-Bekanntmachung aufgrund ihrer Qualifikation zur Teilnahme am Verfahren ausgewählt. Die Teilnahmeberechtigung aller Teilnehmer wird im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens geprüft. Der Auslober behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor. Alle Bewerber, die die Zulassungskriterien erfüllen, werden zum Auswahlverfahren zugelassen. Bei gleicher Qualifikation von mehr als der vorgesehenen Teilnehmerzahl (zusätzlich zu den gesetzten Teilnehmern) behält sich der Auslober vor, die Entscheidung per Losentscheid zu treffen. Anschließend wird – ebenfalls per Losentscheid – eine angemessene Zahl von Nachrückern ermittelt, die im Falle einer Absage eines ausgewählten Teilnehmers bis zum Kolloquium als Teilnehmer nachrücken. Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet (die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar): -Städtebauliche Leitidee -Architektonische und freiraumplanerische Qualität -Erfüllung der funktionalen Anforderungen -Umsetzung des pädagogischen Konzepts -Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung -Wirtschaftlichkeit Der Auslober wird unter Würdigung der Preisgerichtsempfehlung einen der Preisträger mit weiteren Leistungen beauftragen. Folgende Leistungen sind Bestandteile der Auftragsvergabe auf Grundlage der HOAI 2021 und werden stufenweise beauftragt: - Objektplanung Gebäude und Innenräume §34 ff. HOAI, Lph. 1-3, 4, 5, optional 6-9. Das Honorar wird wie folgt festgelegt und gilt als Grundlage eines Vertragsschlusses: o Honorarzone III Mittelsatz, kein Umbauzuschlag, keine mitzuverarbeitende Bausubstanz. Zuschläge sind ausgeschlossen. o Nebenkosten werden pauschal mit 5% der Nettohonorarsumme vergütet. Fahrtkosten sind in den Nebenkosten inkludiert o Zeithonorar für zusätzliche Leistungen: ▪ Büroinhaber: 110,00 EUR netto ▪ Projektleiter: 90,00 EUR netto ▪ Technische Mitarbeiter: 80,00 EUR netto ▪ Sonstige techn. Fachkräfte: 75,00 EUR netto - Objektplanung Freianlagen §39 ff. HOAI, Lph. 1-3, 4, 5, optional 6-9. Das Honorar wird wie folgt festgelegt und gilt als Grundlage eines Vertragsschlusses: o Honorarzone IV Basissatz, kein Umbauzuschlag, keine mitzuverarbeitende Bausubstanz. Zuschläge sind ausgeschlossen. o Nebenkosten werden pauschal mit 5% der Nettohonorarsumme vergütet. Fahrtkosten sind in den Nebenkosten inkludiert o Zeithonorar für zusätzliche Leistungen: ▪ Büroinhaber: 110,00 EUR netto ▪ Projektleiter: 90,00 EUR netto ▪ Technische Mitarbeiter: 80,00 EUR netto ▪ Sonstige techn. Fachkräfte: 75,00 EUR netto Hinweis: Um eine Förderschädlichkeit auszuschließen behält sich der Auslober eine stufenweise Beauftragung zunächst nur bis zu der Leistungsphase vor, welche zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses im Hinblick auf die Förderverträglichkeit möglich ist. Abweichungen müssen begründet werden. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Eignungsnachweise im Rahmen des Verhandlungsverfahrens Mit Abgabe ihres Erstangebotes

im Rahmen des Verhandlungsverfahrens sind die nachfolgenden Eignungsnachweise durch den / die Bieter zu erbringen. Können diese Nachweise durch einen Bieter nicht erbracht werden so wird er vom Verfahren aus-geschlossen. Eventuelle Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch, auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird verwiesen. Folgende Nachweise bzw. Erklärungen werden gefordert: -Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124) inkl. Angabe der Umsätze der letzten drei Jahre sowie Anzahl der technischen Mitarbeiter - Ggf. Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt 234) -Projektreferenzen: Zum Nachweis der Fachkunde sollen mit dem vorliegenden Projekt hinsichtlich der Komplexität vergleichbare Referenzprojekte eingereicht und in einem entsprechenden Formblatt dargestellt werden. Zusätzlich ist zu jedem Referenzobjekt ein Referenzblatt in elektronischer Form (DIN A3 Querformat, 1 Seite) einzureichen. Auf dem Referenzblatt ist mind. ein Foto des fertiggestellten Projektes zum Nachweis der Realisierung sowie ergänzende graphische und ggf. kurze stichwortartige Erläuterungen darzustellen. Geforderte Referenzen: Referenz A – Objektplanung Gebäude (Architektur): •Realisiertes Hochbauprojekt vergleichbarer Komplexität •Fertigstellung (LP 8 abgeschlossen bzw. Inbetriebnahme) im Zeitraum 2015 bis 2025 •min. Honorarzone III HOAI Objektplanung Gebäude •min. LP 2-5 vom Bieter erbracht •Herstellungskosten KG 300+400 min. 2,5 Mio. € brutto Referenz B – Objektplanung Freianlagen (Landschaftsarchitektur): •Realisiertes Freianlagenprojekt vergleichbarer Komplexität •Fertigstellung (LP 8 abgeschlossen bzw. Inbetriebnahme) im Zeitraum 2015 bis 2025 •min. Honorarzone III HOAI Objektplanung Freianlagen •min. LP 2-3, 5 vom Bieter erbracht •Herstellungskosten KG 500 min. 0,25 Mio. € brutto -Nachweis Berufshaftpflichtversicherung: Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung des Bieters bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen oder Kreditversicherer beim Architekten mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden, sowie beim Landschaftsarchitekten mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Alternativ kann eine schriftliche Erklärung der Berufshaftpflichtversicherung ohne Vorbehalte und nicht älter als 6 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen, vorgelegt werden. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr bzw. für alle Versicherungsfälle bei dem Projekt mindestens das 2-fache der Deckungssumme beträgt. Bei Bietergemeinschaften muss aus den Unterlagen klar ersichtlich sein, dass der Versicherungsschutz sich auch auf die Bietergemeinschaft erstreckt. - Für jede Teilleistung ist ein verantwortlicher Leistungserbringer (ggf. eines Nachunternehmers) zu benennen. Für diesen ist ein entsprechender Nachweis der Berufszulassung (Architekt bzw. Landschaftsarchitekt) zu erbringen. -Eignungsleihe (Formblatt 233): Ein Bieter kann sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, vgl. §47 VgV („Eignungsleihe“). In diesem Fall sind folgende Erklärungen zusätzlich für jedes eignungsleihende Unternehmen zu erbringen - Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen - Verpflichtungserklärung des eignungsleihenden Unternehmens -Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie je-den Nachunternehmer, ggf. in einer Erklärung -Eigenerklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (LTTG-Erklärung) für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie jeden Nachunternehmer, ggf. in einer Erklärung -Bescheinigung in Steuersachen (ausgestellt vom zuständigen Finanzamt) Entsprechende Formblätter werden zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Einphasiger, nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer

Realisierungswettbewerb "Neubau KiTa Kyrau" Kirn

Beschreibung: Gegenstand des Wettbewerbs sind das hochbauliche sowie freiraumplanerische Konzept für den Neubau einer neungruppigen Kindertagesstätte in Kirn sowie der zugehörigen Freianlagen. Das Projekt steht unter dem Motto zeitgemäßes und nachhaltiges Bauen und soll sich in der Stadt als Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung positionieren. Das Gesamtbudget (Kostenindex Stand 1. Quartal 2026) für das Projekt beträgt ca. 10,80 Mio. Euro brutto für die KG 300-500. Davon entfallen auf die KG 300-400 ca. 8,05 Mio. Euro netto sowie auf die KG 500 ca. 1,02 Mio. Euro netto. Das Raumprogramm umfasst eine Fläche von ca. 1.646 qm zzgl. notwendiger Erschließungs-, Neben- sowie Technikflächen. Das Projekt steht unter dem Motto zeitgemäßes und nachhaltiges Bauen und soll sich in der Stadt als Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung positionieren.

Interne Kennung: NKK

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kallenfelser Str.

Stadt: Kirn

Postleitzahl: 55606

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Planungsgrundstück liegt westlich der Innenstadt von Kirn, in Nachbarschaft des östlich gelegenen Sportplatzes und der Realschule. Westlich des Grundstücks befinden sich ein zentraler Parkplatz der auch als Festplatz genutzt wird. Südlich des Grundstücks verläuft der Hahnenbach. Die Grundstücksgröße beträgt insgesamt ca. 7.750 qm.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation jedes Bewerbers/ Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft durch aktuellen Nachweis der Berufszulassungen des Architekten und des Landschaftsarchitekten Teilnahmeberechtigt sind Architekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Die Berechtigung zum Führen beider Berufsbezeichnungen muss vom Bewerber bzw. der Bewerbungsgemeinschaft nachgewiesen werden. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt / Landschaftsarchitekt zu führen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt / Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Arbeitsgemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Jede Bewerbungsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der / die für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Bei teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaften muss die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt teilnahmeberechtigt sein. Als Teilnahmehindernisse gelten die unter RPW § 4.2 beschriebenen, u.a. dürfen Architekten / Landschaftsarchitekten nicht an mehreren Bewerbungsgemeinschaften beteiligt sein. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird verwiesen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Bewerbung wird ein Bewerbungsformular zur Verfügung gestellt welches zwingend zu verwenden ist. Fachliche Anforderungen sowie sonstige Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung: •Form- und fristgerechter sowie vollständiger Eingang der Bewerbungsunterlagen •Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung gemäß § 46 Abs. 2 VgV (im Teilnahmeantrag) •Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 + 124 GWB vorliegen (im Teilnahmeantrag) •Eigenerklärung zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (im Teilnahmeantrag) •Eigenerklärung gem. 5. EU-Sanktionspaket „Russlandsanktionen“ •Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb in Textform gem. § 126 BGB •Ggf. weitere Erklärung gem.

Bewerbungsformular

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Wettbewerbsergebnis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Weiterentwicklung Entwurf

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bieterprofil und Personaleinsatz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2771b2-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2771b2-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Wettbewerbsbedingungen:**

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Mitglieder der Jury: Sachpreisrichter: •Stadtbürgermeister Frank Ensminger •Christa Hermes, Beigeordnete Stadt Kirn •Martin Zerfaß, Stadtrat •Norbert Stibitz, Stadtrat, Stellvertretende Sachpreisrichter: •Karl-Heinz Buss, Stadtrat •Klaus Fischer, Stadtrat •Daniel Sauer, Stadtrat •Mario Wagner, Stadtrat, Fachpreisrichter: •Gregor Bäumle, Architekt+Stadtplaner, Darmstadt •Gerd Lorber, Architekt, Köln •Stefan Schopmeyer, Architekt, Münster •Petra Bittkau, Landschaftsarchitektin, Wiesbaden •Susanne Senf, Architektin, Nürnberg, Stellvertretende Fachpreisrichter: •Michael Burghaus, Architekt, Kaiserslautern •Stefan Paulus, Architekt, Mainz •Klaus Veiel, Landschaftsarchitekt, Karlsruhe

Bereits ausgewählte Teilnehmer: 1. pvma - pfeiffer.volland.michel.architekten Gmbh, Aachen, mit NN LA 2. hdg Architekten BDA – Henninger und Lachenmann, Bad Kreuznach, mit NN LA 3. ENSEMBLE+ more than architecture, Mannheim, mit NN LA 4. Dury Et Hambsch Architektur, Landau, mit mit NN LA 5. klaus leber architekten bda, Darmstadt, mit NN LA

Wert des Preises: 31 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Zusätzliche Informationen: 1. Preis

Wert des Preises: 19 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Zusätzliche Informationen: 2. Preis

Wert des Preises: 11 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: 3. Preis

Wert des Preises: 16 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 4

Zusätzliche Informationen: Für Anerkennungen ist eine Summe von 10.000 EUR vorgesehen.

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen nicht enthalten. Die

Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2771b2-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auslober behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Regelungen zur Nachprüfung gemäß GWB. Die Wettbewerbsteilnehmer können Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren gegenüber der Ausloberin rügen. Sollte dem behaupteten Verstoß seitens der Ausloberin nicht abgeholfen werden, besteht die Möglichkeit der Nachprüfung über die Vergabekammer. Anträge auf Nachprüfung sind zu richten an: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Straße:

Stiftsstraße 9 Plz/Ort: 55116 Mainz Telefon: 06131 / 16-2234 Telefax: 06131 / 16-2113 Email: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB

unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kirn
Registrierungsnummer: 06752 135-0
Postanschrift: Kirchstraße 3
Stadt: Kirn
Postleitzahl: 55606
Land, Gliederung (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)
Land: Deutschland
E-Mail: frank.ensminger@kirn.de
Telefon: 06752 135-0
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2771b2-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: 06131 16 2234
Postanschrift: Stiftstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: 06131 16 2234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6416c393-90fe-4982-ae47-0425d403d5f4 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 10:51:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 230763-2026

